

Flexibler Arbeitsmarkt

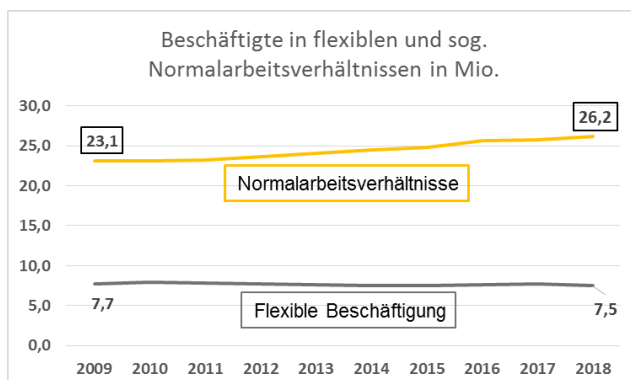
Flexible Beschäftigungschancen nutzen

Um was geht es?

Beschäftigung auch für Ungelernte und Berufseinsteiger

Flexible Beschäftigungsformen (Teilzeit, Minijob, Zeitarbeit, Befristung) bieten vielen einen Einstieg in die Erwerbstätigkeit. In besonderer Weise gilt dies für Geringqualifizierte und Langzeitarbeitslose: Im Jahr 2018 waren über 39 % der abhängig Beschäftigten ohne Berufsausbildung in flexiblen Beschäftigungsverhältnissen tätig (Statistisches Bundesamt 2018).

Dabei geht der Anteil flexibel Beschäftigter im erwerbsfähigen Alter (ohne Ausbildung) wieder zurück: von über 22 % im Jahr 2007 auf rund 20 % 2018. Gleichzeitig erhöhte sich der Anteil der Personen in einem sog. Normalarbeitsverhältnis von gut 65 % auf über 70 %.



Quelle: Statistisches Bundesamt 2018

Was braucht die Wirtschaft?

Flexible Beschäftigungsmöglichkeiten

Gerade in wirtschaftlich unsicheren Zeiten und bei Nachfrageschwankungen brauchen Arbeitgeber flexible Möglichkeiten, um einerseits ein Maximum an Beschäftigung zu bieten, andererseits notfalls aber auch Personalkapazitäten anpassen zu können, um nicht in wirtschaftliche Schwierigkeiten zu geraten. Viele Arbeitnehmer erhalten so eine zusätzliche Chance auf Arbeit und sammeln wertvolle Berufserfahrung.

Was ist zu tun?

Einstieg in Arbeit erleichtern

- Sachgrundlose Befristung verbessern: Befristungen auf Zeit geben Rechtssicherheit, da kein Streit über Grund und Dauer der Befristung entstehen kann. Dieser Einstieg muss älteren Personen nicht erst nach viermonatiger Arbeitslosigkeit, sondern sofort möglich sein. Zwischen zwei sachgrundlos befristeten Beschäftigungen beim selben Arbeitgeber sollte eine angemessene Wartezeit von zum Beispiel zwei Jahren festgesetzt werden.
- Zeitarbeit weiterentwickeln Um Rechtssicherheit zu erreichen, muss der Anspruch von Zeitarbeitnehmern auf gleichwertigen Lohn nach 9 Monaten Einsatzdauer überdacht und eindeutig gesetzlich klargestellt werden.
- Bessere Voraussetzungen für Vollzeitarbeit schaffen Der bedarfsgerechte Ausbau einer qualitativ hochwertigen Kinderbetreuungsinfrastruktur und von Ganztagsschulangeboten muss weiter vorangebracht werden, um mehr Vollzeit- statt Teilzeitarbeit zu ermöglichen.
- Arbeitszeiten flexibilisieren Um den Anforderungen und Möglichkeiten der modernen Arbeitswelt gerecht zu werden, sollte im Arbeitszeitgesetz die Wochenbetrachtung nach europäischen Regeln eingeführt werden. Die Ruhezeit zwischen zwei Schichten sollte auf 9 Stunden verkürzt werden. Zudem müssen Pausen so definiert werden, dass geringfügige Arbeiten auch in der Ruhezeit möglich sind.
- Minijobs sind wichtig Minijobs sind nicht nur ein Einstieg in Arbeit, sondern entsprechen oft auch dem Wunsch von Beschäftigten nach einem kleinen Hinzuverdienst.